

ZOV-Verkehr

Eing.: 31. Mai 2013

61169 Friedberg, Hanauer Straße 15

RMV | Postfach 1427 | 65704 Hofheim a. Ts.

Herrn
Erster Kreisbeigeordneter
Dr. Karsten McGovern
Kreis Marburg – Biedenkopf
Im Lichtenholz 60
35043 Marburg

*Ø 91 zur Vorlage im AWKEV
am 18.06.13
1/06.06.13*

SPNV-Angebotsoptimierung zwischen Gießen und Marburg

27. Mai 2013

Ihr Zeichen

Sehr geehrter Herr Dr. McGovern,

Lieber Herr Dr. McGovern,

die Main-Weser-Bahn von Frankfurt über Gießen und Marburg nach Kassel zählt zu den aufkommensstärksten SPNV-Strecken im RMV. Neben einer 2-stündlich verkehrenden Regionalexpress-Linie, die Oberzentren und aufkommensstarke Knotenbahnhöfe miteinander verbindet, bedienen meist stündlich verkehrende Regionalbahnen des Mittelhessen-Expresses auch die Unterwegsbahnhöfe.

Unser Zeichen
100/200

Telefon
06192-294 200

Telefax
06192-294 920

eMail
t_busch@rmv.de

Rhein-Main-Verkehrs-
verbund GmbH

Alte Bleiche 5
65719 Hofheim a.Ts.

Telefon: (06192)294-0
Telefax: (06192)294-900

Internet: www.rmv.de

Aufsichtsratsvorsitzende
Dr. h.c. Petra Roth

Geschäftsführer und
Sprecher der
Geschäftsführung
Prof. Knut Ringat

Geschäftsführer
Klaus-Peter Güttler

Sitz Hofheim am Taunus

Registergericht
Amtsgericht Frankfurt a.M.
HRB 34128
USt-IdNr. DE 11 384 7810

Bankverbindung
Taunus-Sparkasse
BLZ 61250000
Konto 25 096 266

ÖPNV-Anschluss
Schiene: S2, Linie 20
bis Bahnhof Hofheim a.Ts.

Im Zusammenhang mit einer Neuausrichtung des Fernverkehrs der Deutschen Bahn AG und in Folge veränderter Zeitlagen bei den IC-Zügen auf der Main-Weser-Bahn wurden durch den RMV zur Schließung von Angebotslücken in der Relation zwischen Frankfurt, Gießen und Marburg Zugverbindungen eingefügt, die durch die Hessische Landesbahn (HLB) gefahren werden. Diese verdichten im Abschnitt zwischen Frankfurt und Gießen den Regionalexpress zum Stundentakt, verkehren aber ab Gießen als Regionalbahn mit Halt an allen Stationen weiter nach Marburg.

Aus Sicht der Stadt Marburg, aber auch vieler Kunden des RMV, verbleibt bei diesem Fahrplanangebot der Nachteil, dass es kein stündlich vertaktetes schnelles Verkehrsangebot von Marburg nach Gießen und Frankfurt und in zweiter Priorität nach Kassel gibt.

Für den RMV sind bei der Gestaltung des Leistungsangebotes die Kriterien einer optimalen Bedienung der Verkehrsnachfrage und einer hohen Wirtschaftlichkeit ausschlaggebend. Wir haben daher mehrfach die Fahrgastzahlen auf den in Diskussion befindlichen Regionalbahnen des Main-Lahn-Sieg-Expresses im Abschnitt zwischen Gießen und Marburg erhoben. Die Ergebnisse haben wir zusammengefasst dem Schreiben als Anlage beigelegt.

Die Auswertung der Zählungen aus dem Jahr 2012 als auch dem Jahr 2013 zeigen nur eine sehr geringe mittlere Einsteigerzahl pro Fahrt an den Stationen in Lollar, Friedelhausen, Frohnhausen, Niederwalgern und Niederweimar. Die jeweiligen maximalen Einsteigerzahlen der Regionalbahnen, die durch die HLB gefahren werden, sind ebenfalls sehr niedrig.

Seite 2

zum Schreiben vom 27. Mai 2013

Da diese Stationen bereits stündlich durch den Mittelhessen-Express angefahren werden, ist eine darüber hinaus gehende Bedienung verkehrlich nicht gerechtfertigt.

Im Rahmen der Untersuchungen zum Regionalen Nahverkehrsplan haben wir die Fahrgastpotentiale untersucht, die bei einer stündlichen schnellen Verbindung von Frankfurt nach Marburg und Treysa zu erreichen sind. Danach ergeben sich Verkehrsverlagerungen vom motorisierten Individualverkehr zum ÖPNV in der Größenordnung von ca. 700 Personenfahrten pro Werktag.

Ausgehend von den nur sehr geringen Einsteigerzahlen an den Unterwegstationen und der zu erwartenden zusätzlichen Verkehrsnachfrage bei Beschleunigung dieser Züge halten wir eine Anpassung des Leistungsangebotes im Sinne einer stündlichen schnellen Verbindung zwischen Frankfurt und Marburg bei verbleibender stündlicher Bedienung der Unterwegshalte durch den Mittelhessen-Express zur Erhöhung der Verkehrsnachfrage im ÖPNV und aus Gründen der Wirtschaftlichkeit für zielführend.

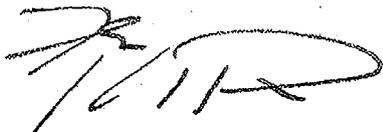
Damit besteht perspektivisch die Möglichkeit, in einem weiteren Schritt das stündliche schnelle Regionalexpress-Angebot über Marburg hinaus in Richtung Stadtallendorf - Kassel zu entwickeln.

Im Gespräch am 21.05.13 mit Herrn Busch in Marburg haben Sie uns gebeten, im Sinne einer Konsenslösung zumindest in Einzellagen zu Zeiten eines erhöhten Schüler- und Pendlerverkehrsaufkommens weiterhin über den Stundentakt hinausgehende Regionalbahnen mit Halt an allen Stationen im Abschnitt zwischen Gießen und Marburg vorzusehen.

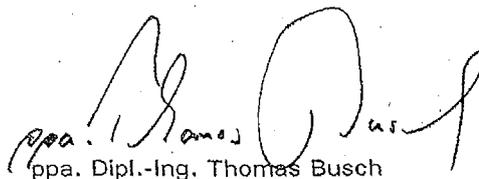
Wir haben zugesagt, in den Zeitlagen 8:20 Uhr, 13:19 Uhr und 14:21 Uhr ab Marburg nach Gießen und um 7:08 Uhr, 12:09 Uhr, 13:09 Uhr und ggf. auch 17:09 Uhr von Gießen nach Marburg eine Beibehaltung der Regionalbahnen zu prüfen. Auch soll das Leistungsangebot in der morgendlichen Hauptverkehrszeit (5:00 - 8:00 Uhr) unverändert bleiben. Wir schlagen vor, auf dieser Grundlage nach Klärung der betrieblichen Umsetzbarkeit eine Verständigung mit den betroffenen Aufgabenträgern noch im Sommer dieses Jahres herbeizuführen, so dass eine Umsetzung zum Fahrplanjahr 2015 erfolgen kann.

Eine Kopie dieses Schreibens haben wir an RNV, den ZOV sowie die LNO'en der Stadt Marburg und der Stadt Gießen gesandt.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Knut Ringat
Sprecher der Geschäftsführung



ppa. Dipl.-Ing. Thomas Busch
Geschäftsbereichsleiter
Verkehrs- und Mobilitätsplanung

Anlage

- Anlage -

Auswertung Zählung der HLB-Züge*) im April 2013

Station	Mittlere Einsteigerzahl pro Fahrt			Maximale Einsteigerzahl		
	Montag **)	Donnerstag	Freitag	Montag **)	Donnerstag	Freitag
Lollar	-	4	4	-	16	13
Friedelhausen	-	1	1	-	3	8
Fronhausen	-	3	3	-	13	15
Niederwalgern	-	2	3	-	9	7
Niederweimar	-	2	2	-	5	6

**) uns liegen keine Erhebungsergebnisse vor

Auswertung Zählung der HLB-Züge*) im November 2012

Station	Mittlere Einsteigerzahl pro Fahrt			Maximale Einsteigerzahl		
	Montag	Donnerstag	Freitag	Montag	Donnerstag	Freitag
Lollar	3	5	3	11	15	7
Friedelhausen	2	2	1	7	11	3
Fronhausen	3	2	5	10	6	29
Niederwalgern	4	5	4	15	13	15
Niederweimar	1	1	2	5	5	5

Auswertung Zählung der HLB-Züge*) im April 2012

Station	Mittlere Einsteigerzahl pro Fahrt			Maximale Einsteigerzahl		
	Montag	Donnerstag	Freitag	Montag	Donnerstag	Freitag
Lollar	4	4	4	8	11	13
Friedelhausen	3	2	1	12	12	9
Fronhausen	5	4	5	21	12	14
Niederwalgern	5	3	2	33	9	9
Niederweimar	1	1	1	2	2	2

*) berücksichtigt wurden die Fahrten um 10:21 Uhr, 12:21 Uhr, 16:21 Uhr, 18:18 Uhr und 20:21 Uhr ab Marburg nach Gießen sowie die Fahrten um 9:09 Uhr, 11:09 Uhr, 15:09 Uhr, 17:09 Uhr, 19:09 Uhr und 21:09 Uhr ab Gießen nach Marburg